

# Besinnungspfad im Oberallgäu eröffnet

**Weitnau** Die altkatholische Gemeinde Kempten hat in Weitnau (Oberallgäu) einen Besinnungspfad eröffnet. Einen Kilometer ist er lang und schlängelt sich durch eine Streuwiese, vorbei an Brombeergebüsch, durch den Wald bis hinauf zum Herzstück des Pfades: eine Waldlichtung mit neun Holzstelen des Künstlers Patrick Schank. Darauf findet sich der Sonnengesang des Franz von Assisi: Er preist die Schönheit der Natur und dankt Gott dafür. In der Mitte steht ein altarähnlicher Baumstumpf. Auf dem Weg laden sieben Tafeln zur meditativen Besinnung ein.

Vor einigen Jahren hatten die Altkatholiken an der selben Stelle einen Trauerwald geplant. Doch die Einheimischen lehnten diese Idee ab. Der Besinnungspfad hingegen stieß auf Zustimmung, sagt Ideengeber Hans Bauer. Die 25 000 Euro Kosten wurden zum Großteil durch Spenden erbracht. 11 000 Euro kamen aus dem EU-Leader-Programm. Den Reformkatholiken vererbt hatte das Waldstück der ehemalige Kemptener Oberbürgermeister Dr. Otto Merkt. (az)



**Eintritt zum Herzstück des Pfades durch einen umgedrehten Ahorn-Zwiesel.**

Foto: Matthias Becker